

Pfarreirat der Röm.- kath. Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland
Protokoll der Sitzung vom 21.07.2026 Albaneum Bad Krozingen

PROTOKOLL 27.07.2026 19:30 UHR ALBANEUM
BAD KROZINGEN

ANWESENDE:	Frau Elisabeth Wiesler (Vorsitzende) Frau Martina Litterst (stellvertr. Vorsitzende) Frau Jasmin Bröckel Herr Michael Dröge Herr Jan Elert Frau Renate Epking Herr Ingo Fräulin Herr Dominik Funken Herr Adelbert Gantner ab 20:45 Uhr Herr Volker Gräfen Herr Alfred Gut Herr Patrick Imerby Herr Dr. Günther Kaiser Herr Günther Klausmann Herr Niklas Müller Herr Roland Pliesz Frau Gerlinde Rauch Herr Karl-Heinz Riesterer Frau Elisabeth Seipel Herr Jürgen von der Mark Herr Pfr. Lukas Wehrle Herr Pfr. Martin Patz Frau Franziska Seidler Herr Philipp Hirzle Frau Dr. Bettina Leonhard (Caritas) Frau Hannah Reinbold (Pastoralteam) Herr Horst Frei (Beisitzer) Herr Manuel Wochner (Beisitzer)
ENTSCHULDIGT:	Frau Anja Männlin Sr. M. Teresa Litterst Friederike Uhl Herr Wolfgang Schmitt Herr Christian Petrina
GÄSTE:	Frau Andrea Kohl, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Frau Tanja Zipfel, stellvertr. PÖK Frau Yvonne Leu, Verwaltungsteam (Protokoll) Jonas Ziegler, Jugendreferent und ZuhörerInnen
SITZUNGSLEITUNG	Frau Elisabeth Wiesler
PROTOKOLL:	Frau Yvonne Leu

1. Regularien
 - 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.2 Genehmigung der Tagesordnung
2. Jahresabschlüsse 2025
 - 2.1 Erläuterung zu den Jahresabschlüssen der neun ehemaligen Kirchengemeinden – Pfarreiökonom Philipp Hirzle
 - 2.2 Beschlussfassungen
3. Gemeindeteams – Bestätigung für Hartheim-Bremgarten, Oberrotweil, Bollschweil, Norsingen, Niederrimsingen, Müllheim, Wasenweiler-Ihringen, Münstertal, Pfaffenweiler, BK-Hausen, Eschbach, Oberrimsingen, Staufen, Hugstetten-Buchheim
4. Vorstellung des Konzepts Jugendarbeit – Fachteam Jugendarbeit
Vorbereitung: Gründungsvereinbarung 1.4.8 sowie Anlage 5
5. Vorstellung der Entwürfe für das Logo der Kirchengemeinde – Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Andrea Kohl
6. Gemeinsame Gottesdienstzeiten für die Pfarrei
 - Verschiedenes: Das Evangelium anbieten 2.0
Abschluss / Segen

TOP 1: Regularien, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Vor der Sitzung bestand die Möglichkeit, an der Eucharistiefeier in der Kirche St. Alban teilzunehmen. Sitzungsbeginn 19:30 Uhr. Elisabeth Wiesler begrüßt alle Teilnehmenden. Wir gratulieren Franziska Seidler zur Eheschließung.

1.1 Die Tagesordnung wurde rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Von 29 Stimmberechtigten sind 23 anwesend, das Gremium beschlussfähig.

1.2 Die Tagesordnung wurde fristgerecht an alle zugestellt und ist genehmigt. Antrag: TOP 4 soll vorgezogen werden, einstimmig genehmigt.

TOP 4: Vorstellung des Konzepts Jugendarbeit – Fachteam Jugendarbeit

Information durch Hannah Reinbold und Jonas Ziegler (Fachteam Jugend):

AG Jugend: 3 Ehrenamtliche und 2 Hauptamtliche haben sich mit der Frage beschäftigt, wie Jugendarbeit in der Kirchengemeinde gelingen kann.

Vorteile Team: kurze Infowege, Vertretung Urlaub/Krankheitsfall, Synergien

Zielgruppe: Jugendliche 15-27 Jahre die sich im Kontext der katholischen Kirche ansprechen lassen.

Ziele:

- Verlässliche Ansprechpartner für alle Sorgen und Nöte der Zielgruppe; persönliche Themen wie Schule, Liebe... vor Ort möglich, nicht ortsgebunden
- Keine Trennung der Jugendarbeit vor Ort und Jugendteam, gute Rücksprachen bzw. Kontakte jederzeit möglich
- Großteil der Jugendarbeit findet vor Ort statt.
- Teilnahme an Leiterrunden, Ermittlung bedarfsorientierter Begleitung, Stärkung selbständiger Gruppen; Ansprechbarkeit bei Krisen und Konflikten
- Unterstützung bei Beantragung von Zuschüssen, Vorschüssen für Lager, Erstellung von Anmeldeformularen (Plattform Campflow)
- Materialpool zum Austausch der Gruppierungen zwischen den Orten
- Nutzung bestehender Großveranstaltungen wie 72h-Aktion 2027, Rom 2028
- Etablieren von Events wie Geburtstagstreff für alle 18-Jährigen im September

Dieses Jahr 9 Sommerlager, Hannah Reinbold besucht jedes Lager

Bereitschaftsdienst für Notfälle bei Sommerlagern

Unterstützung durch Einrichtung von Kundenkonten Amazon, Metro, Autovermietung

Jugendarbeit auch in kategorialen Schnittstellen: Schulpastoral, Firmvorbereitung

und Vernetzung mit politischen Gemeinden/Ökumene

Alle Gruppierungen wurden 1-3mal besucht

Auffrischung Präventionsschulung

In 2 Jahren Evaluation der Arbeitsgruppe aus Haupt- und Ehrenamtlichen

Frage: Wo keine Jugendarbeit stattfindet – Aufbau durch Team?

Das Team sieht sich eher dort angesiedelt, wo bereits Jugendarbeit stattfindet, um diese zu stärken, da bereits sehr ausgelastet

Resonanz aus Plenum:

Beeindruckende Fülle an übernommenen Aufgaben

Jugendliche: Begriff aus SGB – bis 27 Jahre

Viele Ideen funktionieren bereits sehr gut (Rückmeldung von jüngeren Teilnehmenden)

Dank an Hannah Reinbold und Jonas Ziegler, Konzept wird so im Raum gelassen

Vorbereitung: Gründungsvereinbarung 1.4.8 sowie Anlage 5

TOP 2: Jahresabschlüsse 2025

2.1 Erläuterungen zu den Jahresabschlüssen

Die Jahresabschlüsse sind allen Betreffenden rechtzeitig zugegangen. Für die Online-Veranstaltung hat sich niemand angemeldet, diese ist daher entfallen.

Tanja Zipfel geht auf eingegangene Fragen ein:

Zu Staufen-St. Trudpert

Bilanzsumme Staufen St. Trudpert über 14 Mio.

wegen Eigenbetrieb Altenpflegeverein St. Margareten
Kirchengemeinde 2,7 Mio.
Pflegeheim St. Margareten 11,7 Mio., gesamt ca.14 Mio.
Gewinn Eigenbetrieb als Rücklage St. Margareten

Vorbereitung der Zusammenführung auf Ebene der Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland; Auflösung von Gewinn- und Verlustvorträgen aus Vorjahren; Auflösen der BSER

March-Gottenheim, Vogtsburg, Breisach-Merdingen
Fehlbetrag, da unterschiedliche Anweisungen der VST Riegel/Stegen zur Auflösung der BESER.
Stegen: Auflösung BSER erfolgswirksam über Guv - Riegel: BSER direkt in Rücklagen gebucht

Breisach-Merdingen
Jahresüberschuss erwirtschaftet, noch Gewinnvortrag aus Vorjahren

March-Gottenheim
Jahresfehlbetrag, da BSER-Auflösung bereits in Rücklagen

Vogtsburg
Gewinnvorträge aus Vorjahren mit Fehlbetrag aus 2025 verrechnet

2.2 Beschlussfassung: Die Abstimmung erfolgt en bloc für die Jahresabschlüsse aller 9 Kirchengemeinden, Dekanat Breisach-Neuenburg, Kurseelsorge
Zustimmung: 20 Stimmen
Ablehnung: 0 Stimmen
Enthaltung: 3 Stimmen
Die Jahresabschlüsse sind somit genehmigt. Dank an Tanja Zipfel für die Erläuterungen.

10 Minuten Pause

TOP 3: Gemeindeteams-Bestätigung

Mittlerweile sind 38 Gemeindeteams neu gebildet, Abstimmung für folgende 18 neue Gemeindeteams:

Hartheim-Bremgarten St. Stephan
Oberrotweil St. Johannes Baptist
Bollschweil St. Hilarius
Norsingen St. Gallus
Niederrimsingen St. Laurentius
Müllheim Herz Jesu
Wasenweiler-Ihringen Mariä Himmelfahrt
Münstertal St. Trudpert
Pfaffenweiler St. Columba
BK-Hausen St. Johannes
Eschbach St. Agnes
Oberrimsingen St. Stephan
Staufen St. Martin
Hugstetten-Buchheim St. Gallus/ St. Georg
Badenweiler St. Peter
Bad Krozingen St. Alban
Merdingen St. Remigius
Ebringen St. Gallus

Abstimmung en bloc
Zustimmung: 23 Stimmen
Ablehnung: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

Weitergabe an Pfarrbüros: Sprecher der Gemeindeteams, Kontaktperson für Pfarrerrat

Top 5: Vorstellung der Entwürfe für das Logo der Kirchengemeinde

Andrea Kohl, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, stellt folgende Entwürfe vor:

1. KBM Buchstabenlogo, Farben orange (von Pfarrerrat festgelegt) – grün – dunkelgrün; stilistisch Berge und Hügel sowie Reben (Weintraube)
2. Rundes abstraktes Logo Kreuz, Farben orange-grün; Landschaft, Himmelsrichtung, Vernetzung, Kreuz
3. Gleiches Logo, Schrift daneben, Farbflächen getrennt durch Weißflächen, dadurch etwas filigraner
4. St. Alban mit Schwert und erhobener Hand (vor allem Zeigefinger), Vorlage Gemälde in St. Alban, Palmenzweig für Auferstehung, Farben orange-grün

Für ein Stimmungsbild 15 Minuten zur Betrachtung, jeder darf maximal für 2 Entwürfe einen Stimmungspunkt abgeben. Anmerkungen werden von Andrea Kohl verarbeitet.

In der Pfarreikonferenz am 29.09. wird ein weiteres Stimmungsbild eingeholt, Klausurtagung 10.10. Pfarrerrat, hier endgültige Entscheidung für das Logo

Top 6: Gemeinsame Gottesdienstzeiten für die Pfarrei

Keine Beschlussfassung, nur Beratung

Sonntagsgottesdienste sollen zu einheitlichen Zeiten angeboten werden.

Hintergrund: Die ehemaligen SE gibt es nun nicht mehr, dies wird verdeutlicht mit der Bildung der Untergliederungen. Diese sollen Grundlage der Gottesdienstplanung sein.

Teilweise gab es in Untergliederungen schon gemeinsame Gottesdienstzeiten

(Ost und West: 9 Uhr, 10:45 Uhr) für Vertretung bzw. gute Erreichbarkeit für 2. Gottesdienstort. Dies war der Vorschlag für alle Untergliederungen, da diese Zeiten schon in Ost/West etabliert sind.

Es kristallisieren sich zwei Grundrichtungen heraus:

1. Warum ändern ohne Not?
2. Grundgerüst der Verlässlichkeit, kann auch über Grenzen der Untergliederung erfolgen. An Patrozinien o. ä. sind weiterhin andere Zeiten möglich, z. B. 10 Uhr für Anschlussveranstaltung. Einfachere Planbarkeit für Gottesdienstplan und die Einteilung der Zelebranten

Wortmeldungen:

Sehr starke Bindung an bestehende Gottesdienstzeiten in ehemaliger SE Vogtsburg:

Hier sind die Gottesdienstzeiten 8:30 Uhr und 10 Uhr. Eine Verlegung auf 10:45 Uhr wurde vom Gemeindeteam als problematisch eingeschätzt, da Vereine ihre Feste im Anschluss an Gottesdienst beginnen und dies dann erst später möglich wäre.

Diskussion nicht ohne Gemeindeteams – diese sollen über die Gottesdienstzeiten bestimmen; pro: weniger Stress für Priester, Möglichkeit für Gespräche nach Gottesdienst

UG Süd: Liturgieausschuss hat darüber beraten und kein einheitliches Bild, hier noch unterschiedliche Zeiten in ehem. SE

Bewahren der Vielfalt, individuelle Ansprüche vor Ort, keine generelle Lösung

Sehr emotionales Thema, sehr schwierig zu vereinheitlichen

Argument für mehr Zeit mit Menschen vor Ort für Priester sehr angebracht, aber es muss keine einheitlichen Zeiten in der gesamten Kigde geben; es gibt andere Möglichkeiten, sich als Einheit zu präsentieren. Zeiten an Fahrpläne der Öffis anpassen

Gemeindeteams nicht übergehen, teilweise lange Anreisezeiten der Priester sind aber

auch bekannt

UG Ost: Einigung in alten SE, in BOM war es ein langer Prozess. Priester müssen ohne Eile zum Folgegottesdienst kommen können. Entscheidung braucht Zeit.

Pfr. Wehrle: Umdenken in Untergliederung, Herauskommen aus SE-Denken. Wichtig ist, dass die Untergliederungen miteinander im Austausch sind.

Top 7: Verschiedenes

Das Evangelium anbieten 2.0 wird verschoben auf 10.10.2026

Hinweis auf Termine (mit Einladung verschickt):

Pfarrerkonferenz 29.09. Gemeindeteamsprecher, Pfarrerrat, pastorale Mitarbeitende

Pfarrerratssitzung 10.10.26 9-12 Uhr

Sitzungstermine 2027 festgelegt

Klausurtagung 2028: hierfür muss jetzt bereits eine Unterkunft gesucht werden (Lindenberg, St. Peter...) im Frühjahr, Termin abhängig, wann eine Unterkunft verfügbar ist.

Gemeindeversammlung Sölden: Sonntag, 11.10. nach Gottesdienst 10:45 Uhr, erwünscht, dass jemand aus dem Pfarrerrat teilnimmt.

Abschluss und Segen

Sitzungsende 21:45 Uhr



Protokollführung: Yvonne Leu



Sitzungsleiterin: Elisabeth Wiesler